

LIGHTLETTER by Hess

SENSORIK

Wenn Maschinen und Leuchten fühlen





Sehr geehrte Damen und Herren,

Maschinen und Leuchten werden immer intelligenter. Diese spannende Entwicklung verdanken wir vor allem der Sensorik, denn sie ist es, die Maschinen und Leuchten Fähigkeiten verleiht, wie wir sie von uns selbst kennen. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Daseins wird durch die Wahrnehmung, sprich durch unsere Sinne, bestimmt. Sehen, hören, riechen, tasten und schmecken – diese Fertigkeiten sind ein Wunderwerk der Evolution und liefern uns die entscheidenden Eindrücke, um die Welt begreifen und mit ihr und den Menschen interagieren zu können.

Kurz: Unsere Sensorik ermöglicht es uns, fühlende und handelnde Wesen zu sein.

Durch die technische Sensorik und Aktorik werden nun auch Maschinen und Leuchten in die Lage versetzt, ihre Umwelt erfassen und auf sie reagieren zu können. Mittels dieser Technologie werden nicht nur wichtige Daten gesammelt, nein, diese werden teils auch direkt umgesetzt. Denken Sie an smarte Verkehrsleitsysteme, die die Straßen unserer Innenstädte situativ steuern, auf diese Weise Staus verhindern und somit Mensch und Umwelt entlasten.

Wir setzen diese wegweisenden Möglichkeiten der Sensorik selbstverständlich in unsere Leuchten ein. So erhalten Sie von uns Beleuchtungssysteme, die nicht nur eine qualitativ hochwertige Beleuchtung liefern und durch außergewöhnliches Design faszinieren, sondern die auch aktiv „mitarbeiten“. Unsere smarten Leuchten können sich – multifunktional – an Einsatz und Situation anpassen und liefern relevante Informationen, die für die smarte Weiterentwicklung Ihrer Stadt und Ihres urbanen Raumes von immensem Nutzen sind.

Sie erkennen bereits unsere Begeisterung für die Sensorik. Daher haben wir dieser besonderen Zukunftstechnologie einen entsprechenden Beitrag in unserem Magazin gewidmet – auf dass die Sensorik auch Sie berührt.

Darüber hinaus möchten wir Sie für unsere Referenzprojekte begeistern. Allen voran die australische Hafenstadt Newcastle, die sogar zur „Smart City of the year“ gekürt wurde – auch dank dem Einsatz unserer multifunktionalen Leuchten.

Ein weiteres Beispiel für den gelungenen Einsatz unserer Produkte ist die Neugestaltung des Rathausvorplatzes in Zella-Mehlis. In dem staatlich anerkannten Erholungsort im Thüringer Wald zieren unsere Leuchten den neuen Vorplatz – dabei ist durch das Zusammenspiel von smarter Beleuchtungstechnologie und einzigartigem Design ein „leuchtendes Grasbüschel, das Menschen zusammenführt“ entstanden.

Sie sehen – der neue Lightletter bietet wieder spannende Themen und aufschlussreiche Einblicke in die faszinierende (Gefühls-)Welt von Maschinen und Leuchten.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß beim Lesen.

Mit besten Grüßen

Ihre

Hess GmbH Licht + Form

ppa.
Jürgen Duffner
Vertriebsleitung DACH

i.V.
Marco Walz
Leiter Marketing / Communications and Human Resources

EIN NORMALES LICHT LÄSST UNS SEHEN,
EIN BESONDERES LICHT ABER LÄSST UNS FÜHLEN.

Oliver W. Schwarzmann, Wirtschaftsdichter

8 SMART CITY | SENSORIK

8 »Wenn Maschinen und Leuchten fühlen«



8

14 REFERENZPROJEKTE

- 14 Smart City of the Year: Newcastle (AUS)
- 22 Rathaus, Zella-Mehlis (DE)
- 26 Shopping Center »Minto«, Mönchengladbach (DE)



14

28 HESS-NEWS

- 28 Ministerin Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zu Gast bei Hess
- 30 Villingen-Schwenningen erstrahlt komplett in LED



28



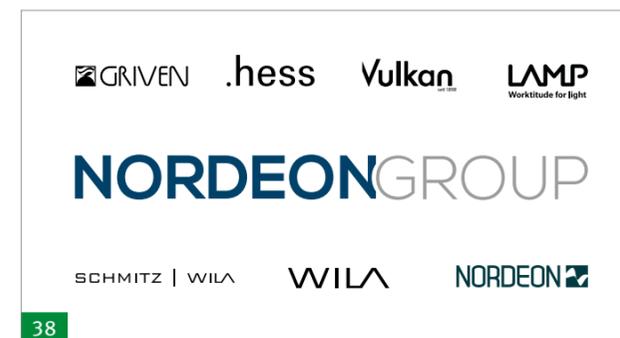
34

ARCHITEKTURLICHT 32

- Katar – Al Daayen Wedding Hall Complex (QA) 33
- Neue Kathedrale von Cuenca (EC) 34
- Graph-i-Pix: Pixelbasierte Multimedia-Beleuchtung 35
- Interview mit L-PLAN LIGHTING DESIGN 36

ALLGEMEINES 38

- Nordeon Group 38
- Impressum 39



38

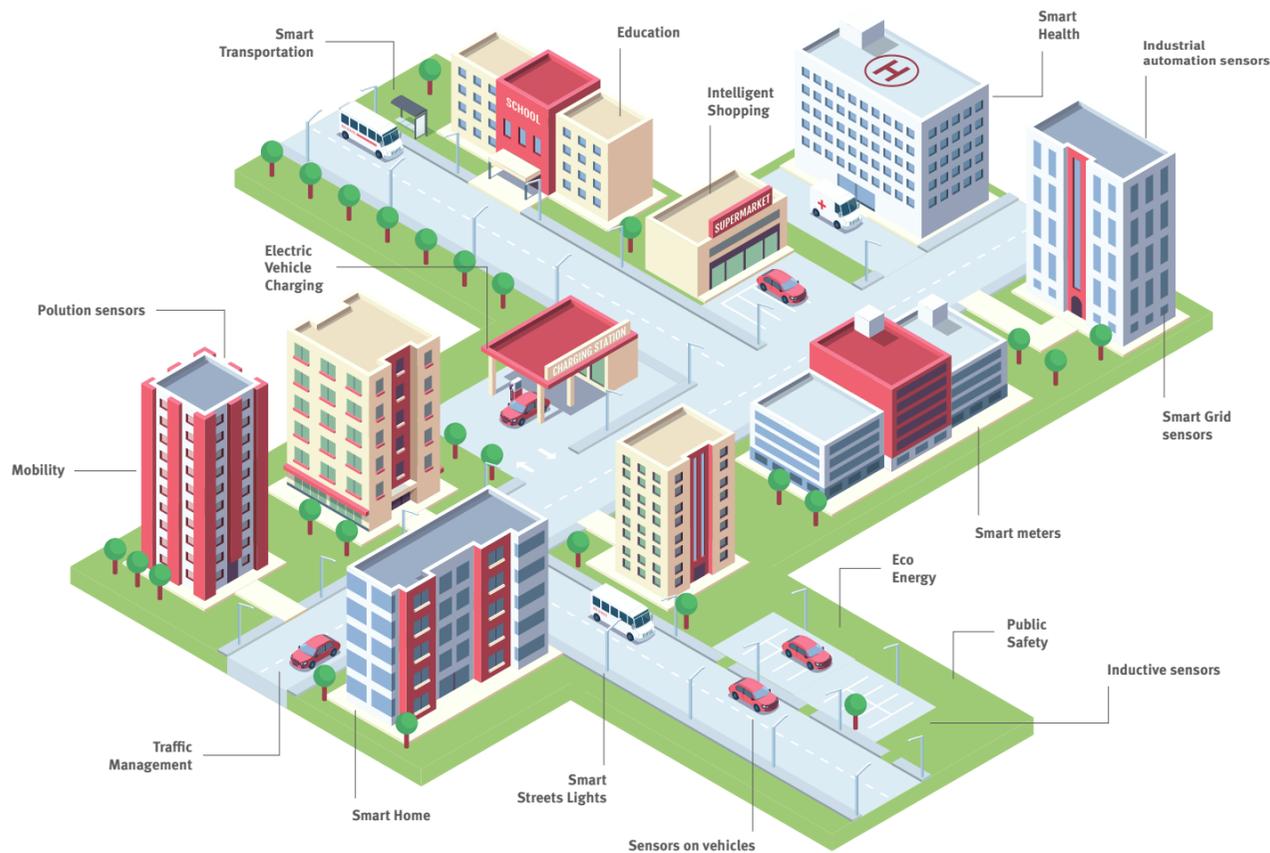
ELEKTRONISCHE SINNE ERKUNDEN UNSERE WELT AUF NEUE WEISE

Wenn Maschinen und Leuchten fühlen

Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten – das sind sensorische Fähigkeiten, die sich in Jahrtausenden dauernder Evolution beim Menschen entwickelt haben und die es uns ermöglichen, die Welt von Kindesbeinen an kennenzulernen, sie als fühlendes Wesen in ihrer ganzen Schönheit bewundern und zur Versorgung bewirtschaften zu können. Kurz: Ohne die biologische Sensorik wäre das Leben schlicht nicht denkbar.

Unsere Sinne sind der Schlüssel zu bewusstem Denken und notwendig für die Begegnung und Interaktion mit anderen Menschen, schließlich liefern sie uns hierfür alle wesentlichen Informationen. Kein Wunder also, dass Techniker danach streben, ihre Systeme und maschinellen Geschöpfe ebenfalls mit solchen wundersamen Eigenschaften auszustatten.

»Mittlerweile erfassen Maschinen ihre Umwelt, sie sehen, hören, tasten und messen – schneller und besser als es ein Mensch je könnte.«



Für jede Anforderung den passenden Sensor. Durch die fortschreitende Vernetzung entstehen erlebbare Synergien, die sich mehr als positiv auf Abläufe und Ressourcen auswirken und damit nachhaltig der Umwelt zu Gute kommen.

Das Zauberwort heißt Sensorik und ihr Ziel ist klar: Eigene Sinne machen Computer unabhängig von der Dateneingabe, was eine wesentliche Weiterentwicklung von Rechnernutzung und Informationsverarbeitung darstellt.

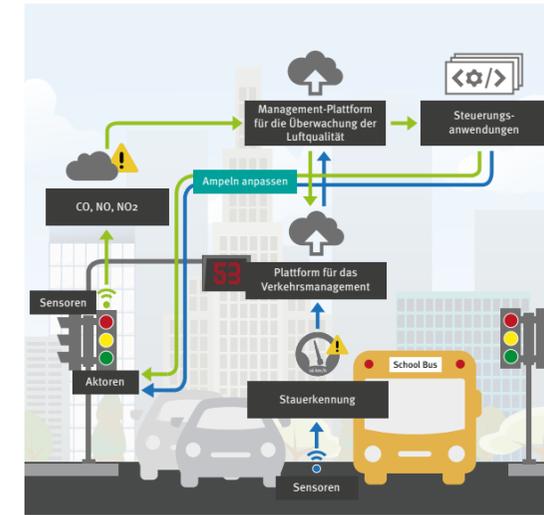
Eine Maschine mit sensorischen Fähigkeiten berechnet nicht mehr nur die ihr gestellten Aufgaben, sondern generiert ganz autonom eigene Eindrücke, erhebt somit die Daten selbst, die sie auswertet und aus denen ihr elektronisches Gehirn Entscheidungen und Handlungen ableitet. An diesem Punkt kann man getrost von Intelligenz sprechen. Und das ist keine Zukunfts-

musik mehr: Mittlerweile erfassen Maschinen ihre Umwelt, sie sehen, hören, tasten und messen – schneller und besser als es ein Mensch je könnte. Der Homo sapiens ist einfach mehr fürs Fühlen, Staunen und Genießen geschaffen, wofür technische Sensoren durchaus einiges beizutragen wissen.

Mit Sensorik besser durch den geballten Alltag

Gerade in unserer hochkomplexen Zeit leisten Sensoren hervorragende Arbeit. Sie unterstützen gezielt das moderne Leben. Und das in vielen Bereichen: Man findet sie beispielsweise in Fahrzeugen, Fabriken, in Gebäuden, in der Medizin wie auch in der Sicherheits- und Umwelttechnik. Neben ihren zahlreichen Aufgaben sind Sensoren vor allem in Ballungszentren gefragt und zwar dort, wo der Verkehr regelmäßig zusammenbricht.

Was nämlich Zeit, Nerven und jede Menge Sprit einfordert, so werden in Deutschland jedes Jahr volkswirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe im öffentlichen Raum „verstaubt“. Die



Durch intelligente Verkehrssteuerung lassen sich Stillstandzeiten und damit der Kraftstoffverbrauch reduzieren.

ADAC-Staubilanz meldet für das Jahr 2018 einen neuen, traurigen Rekord: Im Durchschnitt gab es rund 2000 Staus pro Tag. Von freier, gar fließender oder entspannter Mobilität kann in Großstädten keine Rede mehr sein. Das ist schlecht für die Fahrer, schlecht für die Orte, schlecht für die Wirtschaft und vor allem schlecht fürs Klima.

Angebote, die den Individualverkehr verringern sollen, bringen bislang kaum spürbaren Erfolg, wenn überhaupt, dann nur punktuell und temporär, ohnehin steigt parallel dazu der Lieferverkehr ungebremst weiter an.

Gefragt sind also vielmehr intelligente Lösungen, die das wachsende Fahrzeugaufkommen und den meist unregelmäßigen und unvorhersehbaren Verkehrsfluss besser organisieren.

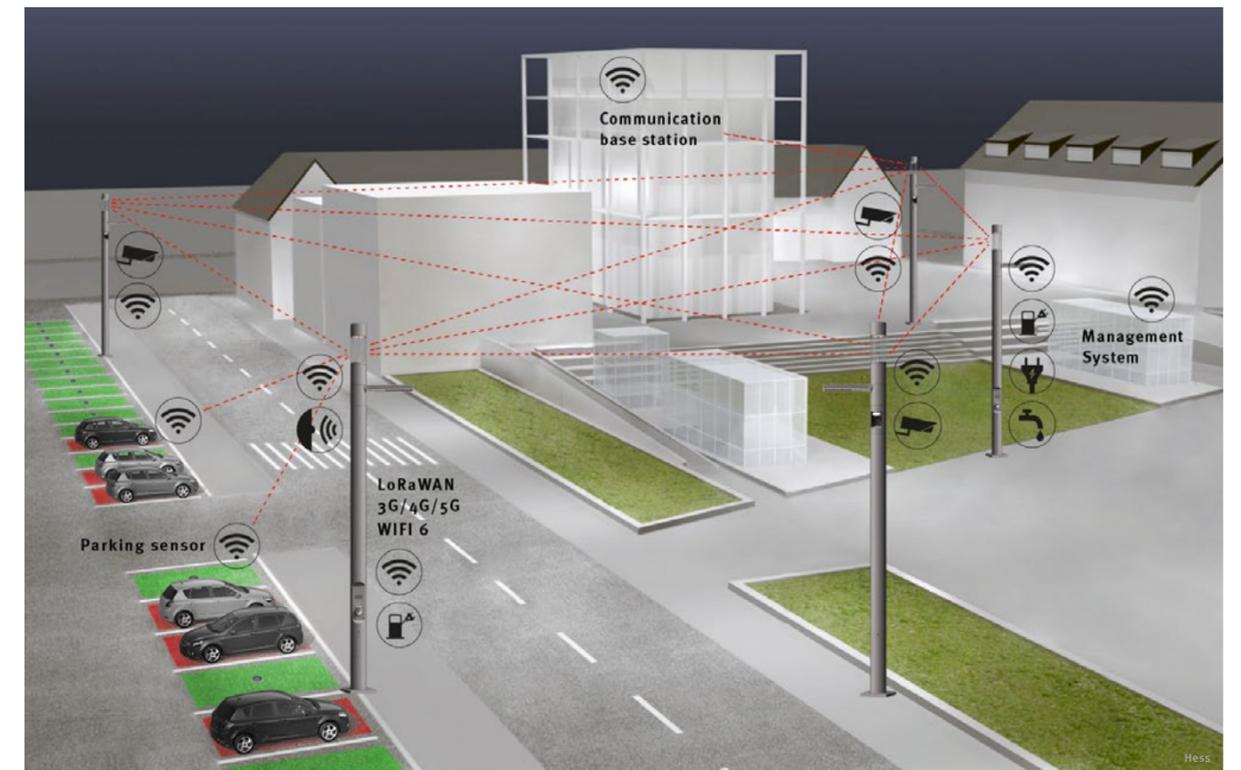
Um das zu erreichen, empfiehlt sich der Einsatz von intelligenten Sensoren, die leicht in eine bestehende Infrastruktur – wie etwa die Straßenbeleuchtung – integriert werden können.

Straßenleuchten eignen sich perfekt

Beleuchtungssysteme bieten ideale Möglichkeiten, um eine Sensor-Technologie anzuwenden, da sie sich bereits an den pulsierenden Zentren im öffentlichen Raum befinden oder dort neu installiert werden.

Neben einer energieeffizienten und anpassungsfähigen Steuerung der Außenbeleuchtung kann die dort integrierte Sensorik zur Höchstform auflaufen:

Verkehrssensoren lenken Ampelanlagen und führen bei Unfällen, Baustellen und Straßensperrungen die Fahrzeuge auf Umleitungen und Ausweichstrecken, Parkplatzsensoren erfassen den Belegstatus von Parkplätzen und leiten die Informationen an Auskunft- und Navigationssysteme weiter, zudem messen Feinstaubsensoren die Luftqualität auf den Straßen. »



Einen freien Parkplatz oder eine freie Ladestation für E-Mobilität finden? Dank modernster Sensoren kein Problem. Mit dem Ergebnis: Es werden Zeit und Treibstoff eingespart und Nerven geschont.

Alles in allem: Die effektive Organisation des Verkehrsflusses, die Sammlung wichtiger Daten, ihre Vernetzung und Auswertung erschaffen die viel beschriebene und wünschenswerte smarte City, in der sich das Leben von Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessern lässt. Inklusive optimierter Mobilität und höherer Sicherheit versteht sich.

Gerade für die Welt von morgen, denn die Erkenntnisse, die die Sensoren liefern, bilden ein optimales Fundament für neue Planungs- und Baumaßnahmen in der Stadt, wo jeder Quadratmeter äußerst rar ist und klug genutzt werden muss. Nicht zuletzt sind Verkehrs- und Umweltdaten in Zeiten des Klimawandels und extremer Wetterphänomene von allergrößter Bedeutung.

Ferner gibt es viele weitere Einsatzgebiete für die intelligenten Straßenleuchten – von der Zukunft des autonomen Fahrens, welches zur Fahrzeugführung die Unterstützung externer Sensoren benötigt, über Informationsanwendungen, die beispielsweise Besucher Auskunft erteilen, bis hin zu Sicherheitssystemen, die der Stadt und ihren Einwohnern ein Höchstmaß an Schutz bieten.

Erfolgreiches Zusammenspiel: Hess-Leuchten und SMIGHT-Sensorik

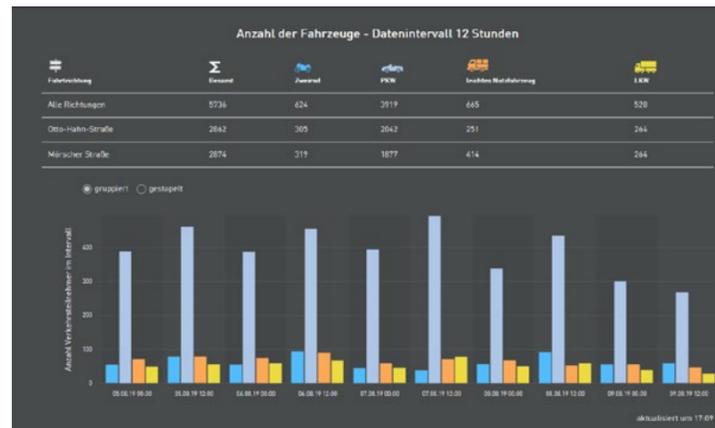
Gemeinsam mit SMIGHT, einem baden-württembergischen Spezialisten für die digitale Urbanisierung städtischer Infrastruktur, bietet Hess den direkten Weg in die smarte City.

Die Verkehrssensoren von SMIGHT werden in bereits bestehenden oder neue Leuchten von Hess eingebaut. Dort können die technischen Sinne ihre Arbeit aufnehmen: Wärmebildsensoren erfassen den Verkehr, ohne jedoch Personen oder Nummernschilder zu erkennen.



Die aufgenommenen Daten werden über einen im Leuchtmasten integrierten Router an eine Rechneinheit weitergeleitet, die die Informationen analysiert.

So lassen sich über die Anzahl der Fahrzeuge, ihre Geschwindigkeit und exakten Durchfahrtszeiten genaue Aussagen über die jeweilige Verkehrslage treffen.



Wichtiger Input für Städte und Kommunen, die daraus individuell abgestimmte Verkehrslenkungs-konzepte entwickeln können – ein Schritt zur gezielten Entlastung von stauanfälligen Streckenabschnitten und Kreuzungen.

Mit den energieeffizienten Leuchten von Hess ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Und die überdies auch noch durch ihr harmonisches Design, ihre vielfältigen Beleuchtungsperspektiven und ihre zahlreichen, innovativen Nutzungsmöglichkeiten die Stadt verschönern und ihr einen weitsichtigen Charakter verleihen. Mehr Smart City geht nicht. ■



SMIGHT
<https://www.smight.com>



Licht, Design und Multifunktion: Die Leuchte von heute integriert perfekt zusätzliche smarte Eigenschaften und Funktionen für die Anforderungen einer smarten Stadt.

Abb.: CITY ELEMENTS von Hess.

SMIGHT IQ PORTAL

EnBW RZ, Zeppelinstraße 15, 76275 Ettlingen, Germany - Lokalzeit: Europe/Berlin

Zeitpunkt: 22.08.2019 23:59

Otto-Hahn-Straße Verkehrsdaten 22. Aug 2019 23:55	Σ: 13.04 kWh 0 kWh Ladecontroller 22. Aug 2019 14:43	Zugangspunkt: HotSpot12 22 Nutzer 38.91 MB 185.79 MB WLAN 22. Aug 2019 23:22	Tage seit letztem Notruf 15 Notrufe 22. Aug 2019 15:34
min. 8.4 °C max. 28.3 °C 8.7 °C Temperatur 22. Aug 2019 23:58	min. 55.55 % max. 85.62 % 84.33 % Luftfeuchtigkeit 22. Aug 2019 23:58	min. 1009.33 hPa max. 1011.55 hPa 1010.64 hPa Luftdruck 22. Aug 2019 23:58	min. 12 lx max. 56815 lx 12 lx Lichtintensität 22. Aug 2019 23:58
min. 42 dB max. 75 dB 53 dB Lautstärke 22. Aug 2019 23:59	min. 93 µq/m³ max. 126 µq/m³ 121 µq/m³ Staub 22. Aug 2019 23:58	min. 0 ppb max. 115 ppb 94 ppb Ozon 22. Aug 2019 23:58	min. 414 ppm max. 797 ppm 474 ppm CO2 22. Aug 2019 23:57

Das Web-Portal SMIGHT IQ: Hier werden die gesammelten Daten in einer benutzerfreundlichen und übersichtlichen Oberfläche zusammengeführt. So hat man jederzeit alles im Blick und kann ganz nach Bedarf und Anforderung auf die aktuellen Gegebenheiten reagieren.

SMART CITY OF THE YEAR

NEWCASTLE:

Australiens Hafenstadt strahlt in die Zukunft

Newcastle gilt mit ihrem neuen smarten Beleuchtungskonzept als Teil der Smart City-Strategie als Vorreiter in Australien. Die neue Beleuchtung ist die größte, integrierte, multifunktionale Leuchteninstallation in ganz Down Under.

Die CITY ELEMENTS 230 wurden – passend zur jeweiligen Anforderung – unterschiedlich ausgestattet. Mit Höhen von bis zu 11 Metern stellen die multifunktionalen Licht-Stelen eine beeindruckende Erscheinung dar.



CITY ELEMENTS
www.hess.eu/3400

Die australische Stadt Newcastle, im Bundesstaat New South Wales gelegen und mit rund 300.000 Einwohnern die achtgrößte Stadt des Landes, zeichnet sich durch einen interessanten Kontrast zwischen dem weltweit größten Kohle-Exporthafen mit seinen riesigen Frachtschiffen einerseits und der ausgeprägten Kunst- und Kulturszene mit zahlreichen Galerien, bunten Straßenmalereien und Graffiti andererseits aus.

Darüber hinaus kann sich Newcastle mit den längsten Wanderdünen der Südhalbkugel und wunderschönen Sand- und Surfstränden rühmen, darunter die 33km langen Stockton Sand Dunes.



Das idyllisch gelegene Newcastle ist dank seiner Lage und der zahlreichen Attraktionen ein beliebtes Reiseziel.

Das Stadtzentrum von Newcastle verfügt über geschichtsträchtige Bauten, faszinierende Kultureinrichtungen sowie pulsierende Einkaufsareale und Märkte und präsentiert sich mit einer Mischung aus hochklassigen Restaurants, Gaststätten mit regionaler Küche, gemütlichen Cafés und lebendigen Bars als äußerst attraktive Hafenstadt.

Smart City-Initiative mit neuer Beleuchtungslösung

Im Jahr 2017 hat die Stadt eine Smart City-Initiative ins Leben gerufen, die über einen Zeitraum von vier Jahren geplant ist. Dadurch sollen die Lebensqualität, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Vielfalt verbessert werden.

Teil dieser Initiative ist eine intelligente und vielseitig einsetzbare öffentliche Beleuchtung, die neben ihrer funktionalen und energiesparenden Eigenschaft weitere smarte Systeme, wie öffentliches WLAN, Kameras, Lautsprecher, Strahler-Technik, beleuchtete Deko-Elemente und Sensorik, beinhaltet.

Dieses einzigartige Beleuchtungskonzept für den gesamten Stadtkern wurde bis jetzt mit rund 250 CITY ELEMENTS 230 von Hess umgesetzt. Die Säulenleuchten sind nicht nur in ihrem minimalistischen und modernen Design anspruchsvoll, sondern erfüllen zugleich die unterschiedlichen Beleuchtungsanforde-

rungen der strengen australisch-neuseeländischen Norm.

Dank ihrer Modularität und des Mastdurchmessers von 230mm ist die Integration unterschiedlicher intelligenter Funktionen problemlos möglich.

Alle diese Vorrichtungen sind perfekt in die Licht-Stele integriert und beeinträchtigen das Stadtbild nicht – ganz im Gegenteil, es wird dadurch ein einheitliches Gesamtbild geschaffen.

Intelligente multifunktionale Straßenbeleuchtung

Wesentlicher Bestandteil der neuen Straßenbeleuchtungslösung sind die Wharf Road, die Hunter Street und die Scott Street. Während die 2km lange Wharf Road entlang des Hunter Rivers verläuft und bis zum Nobbys Beach am östlichen Ende von Newcastle führt, verläuft die Hunter Street zu einer Gabelung und teilt sich dann in die Scott Street und Hunter Street.

Beide Straßen führen durch die Innenstadt und enden am Tramway Reserve bzw. am Pacific Park – zwei Parkanlagen, die mit Spielplätzen, Grillgelegenheiten und Festivals, Märkten sowie Konzerten zu einem ausgedehnten Besuch einladen. Fährt man auf der Wharf Road kann man einen Blick auf das Queens Wharf Fähr-Terminal, auf die Restaurants und Grünanlagen erhaschen.

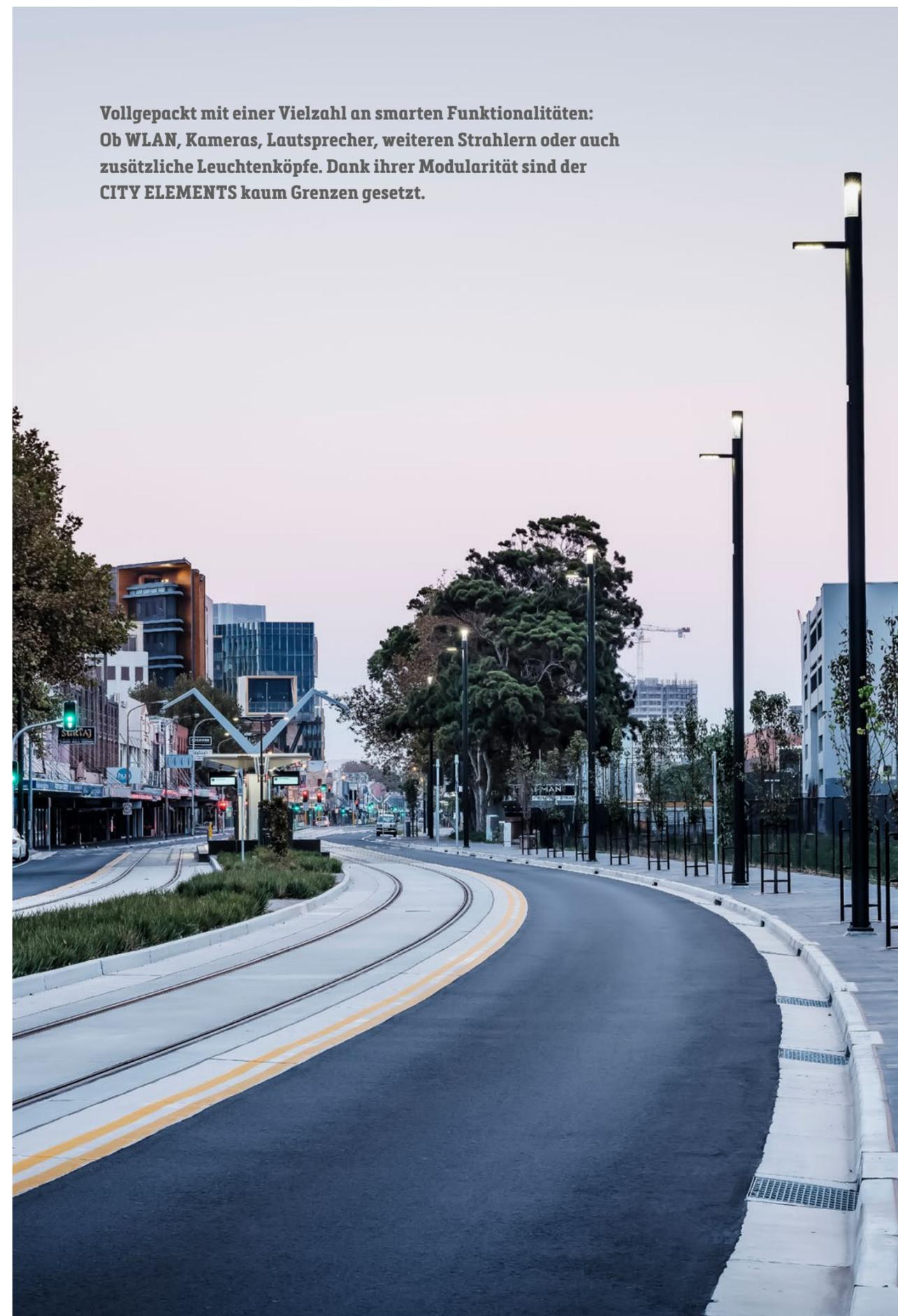
Ferner handelt es sich bei der Wharf Road um eine Teilstrecke der „Newcastle 500“, einer jährlich stattfindenden Motorsportveranstaltung, bei der die Rennställe mit sogenannten Supercars antreten.



Pünktlich zum ersten Rennen überhaupt im Jahr 2017 und dem damit verbundenen Besucheransturm waren die CITY ELEMENTS 230 von Hess einsatzbereit.

Diese stellen neben einer hoch qualitativen Beleuchtung auch öffentliches WLAN sicher und sorgen mit integrierten Lautsprechern und Kameras für Information und Sicherheit der Besucher der „Rennstrecke“. Darüber hinaus liefern zusätzliche integrierte Scheinwerfer weitergehende Beleuchtungsmöglichkeiten. »

Vollgepackt mit einer Vielzahl an smarten Funktionalitäten: Ob WLAN, Kameras, Lautsprecher, weiteren Strahlern oder auch zusätzliche Leuchtenköpfe. Dank ihrer Modularität sind der CITY ELEMENTS kaum Grenzen gesetzt.





Großzügige Grünflächen sorgen für entspannte Augenblicke.

Den lichttechnischen Anforderungen auf allen drei Straßen werden die 50 Watt starken LEDs mit einer Lichtfarbe von 4000K in den Abschlusselementen gerecht.

Während auf der Scott Street und der Wharf Road variable Leuchtenhöhen von bis zu 10 Metern gewählt wurden, messen die CITY ELEMENTS auf der gesamten Hunter Street einheitlich 11 Meter.

Wie schon erwähnt, sind in den Zwischenelementen – neben der standardmäßigen Lichttechnik in den Abschlusselementen – zusätzliche Lichttechniken integriert.



Eine weitere Zielsetzung war, den Parkplatz an der Wharf Road von oben homogen zu beleuchten, um so ein zusätzlich hohes Sicherheitsempfinden zu gewährleisten.

Dieser Anforderung kamen die Planer mit zusätzlichen 27 Watt Strahlern in einigen der Zwischenelemente nach.

Inszenerung der Veranstaltungsfläche »Market Street Lawn«

Aus der ehemaligen Schieneninfrastruktur, alten überdachten Fußgängerbrücken und dem freiliegenden Bereich an der Wharf Road, die einst das Stadtzentrum vom Hafen trennten, wurde eine 8.000 m² große attraktive, öffentliche Grünfläche: die Market Street Lawn. Diese gilt als Knotenpunkt der Market Street und der Scott Street und schafft damit eine Verbindung zwischen dem Central Business District (CBD) und dem Hafen – eine Kombination von Nord und Süd.

Die Grünfläche lädt nicht nur mit gemütlichen Sitzgelegenheiten und Wasserspielen zum Erholen und Entspannen ein. Sie dient auch als zentrale Veranstaltungsfläche für kleine bis mittlere Events und Aktivitäten.



Um die Fläche in den Abend- und Nachtstunden zu inszenieren, ist die Bestückung mit einem in die Stele integrierten GoBo-Projektor geplant. Mit diesem lassen sich Texte, Grafiken, Markenlogos und Muster auf der Fläche abbilden und diese eindrucksvoll beleben.



Je 2 Fahrspuren für Kraftfahrzeuge sowie den Schienenverkehr und ein Grünstreifen in der Mitte der Fahrbahn – die Anforderung an die Beleuchtung ist enorm.

Das Schienennetz der neuen Stadtbahn – kein Problem durch Mehrfachbestückung der CITY ELEMENTS 230

Während aus der ehemaligen Schieneninfrastruktur die neue Market Street Lawn wurde, sind die Hunter Street und die Scott Street Teil des Schienennetzes der neuen Stadtbahn geworden.

Die Fahrspuren der beiden Straßen werden nunmehr durch den Schienenverkehr getrennt – und somit ergibt sich eine sehr breite Fläche, die es auszuleuchten gilt. Entsprechend anspruchsvoll war die Anforderung, um auf der Straße die nötige Helligkeit zu garantieren.



Für die Beleuchtung wurden verschiedene Ausführungen der Säulenleuchte gewählt.

Zum einen wurden die CITY ELEMENTS 230 entlang der Hunter Street und der Scott Street mit einem zusätzlichen 80 Watt DALVIK S Leuchtenkopf bestückt.

Zum anderen wurde für den parallel zur Scott Street verlaufenden Fußweg ein Teil der CITY ELEMENTS 230 mit einem weiteren abgesetzten Leuchtenkopf mit 28 Watt montiert.

Die zusätzliche Aufnahme von DALVIK S Leuchtenköpfen ermöglicht eine deutliche Erweiterung der Beleuchtungsfunktionen – und vergrößert das Einsatzgebiet der ohnehin schon äußerst vielfältigen CITY ELEMENTS weiter.

Und am Tage wirken die im eleganten Farbton „Mica Black“ lackierten Säulenleuchten trotz ihrer stattlichen Höhen sehr reduziert und zurückhaltend.

Mehrwert für die Menschen in der Stadt – durch multifunktionale Elemente

Um einen echten Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Besucher zu schaffen, wurden in alle CITY ELEMENTS 230 multifunktionale Elemente integriert.

Nahezu unsichtbar ist das öffentliche und flächendeckend zur Verfügung gestellte WLAN integriert – lediglich eine kleine Antenne im Abschlusselement deutet dezent darauf hin. »

Fast unsichtbar: Die Antenne für WLAN ist perfekt in die CITY ELEMENTS integriert.



In einem Großteil der CITY ELEMENTS sorgen die in den Zwischenelementen integrierten Kameras für mehr Sicherheit – was insbesondere auch bei der erwähnten Großveranstaltung, dem „Newcastle 500“-Rennen, sowie bei weiteren Veranstaltungen auf der Market Street Lawn wichtig ist.

Entlang der Wharf Road garantieren zudem in die Leuchte integrierte Lautsprecher, dass während den Veranstaltungen mittels Durchsagen und Musik die Zuschauer und Gäste informiert und unterhalten werden können.

Die in den Grundelementen befindlichen 150 Watt JBL-Säulenlautsprecher garantieren dank ihres hervorragenden Klangs eine hohe Beschallungsqualität.

Um für weitergehende multifunktionale Anforderungen gerüstet zu sein, sind bereits einige Säulenleuchten mit entsprechenden Vorrichtungen versehen, die unter anderem die Integration von unterschiedlichsten Sensoren ermöglichen.

Die Smart City-Initiative sorgt für Anwohner und Besucher für eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität.



Die Wasserornamente stellen ein ganz besonderes Highlight dar und sorgen in den Abend- und Nachtstunden für eine ganz besondere Atmosphäre.

Ein optisches Highlight: Die Wasserornamente

Aufgrund der repräsentativen Lage der Wharf Road im Stadtzentrum hat man sich neben den beschriebenen Lichttechniken und den multifunktionalen Elementen für ein ganz besonderes dekoratives Element entschieden: Ein beleuchtetes 360°-Ornament, welches das Muster von weich fließenden Wellen widerspiegelt.

In den Abend- und Nachtstunden strahlt dieses Element – dem farblichen Synonym des Wassers entsprechend – blau und verkörpert auf eindrucksvolle Weise den Charakter von Newcastle als Hafenstadt. Eine Anforderung, die wie geschaffen war für den Beleuchtungsspezialisten Hess.

Australiens grösstes smartes Lichtkonzept soll auch in Zukunft weiter wachsen

Mit dem smarten Beleuchtungskonzept als Teil der Smart City-Strategie gilt Newcastle als Vorreiter in Australien. Denn die neue Beleuchtung ist die größte, integrierte, multifunktionale smarte Leuchteninstallation in ganz Down Under.

In diesem Jahr wurde die Stadt im Rahmen der nationalen „Smart Cities 2019 Conference“ zur „Smart City of the Year“ gekürt. Damit knüpft Newcastle an den Gewinn des „Smart Cities Strategy Award“ im Jahr 2018 an.



Für die nächsten Jahre sind weitere smarte Leuchten im Zentrum von Newcastle geplant. Mit zusätzlichen multifunktionalen Anwendungen will man die Stadt künftig noch effizienter gestalten, um beispielsweise durch die Gewinnung von Daten den Verkehr analysieren zu können.

Eines ist aber jetzt schon klar: Die Lebens- und Aufenthaltsqualität wird mit der Smart City-Initiative für Anwohner und Besucher mehr und mehr verbessert.

Wir danken unseren Auftraggebern für das Vertrauen in Hess – als weltweiter Partner für smarte Lösungen. Heute und in der Zukunft. ■

ZELLA-MEHLIS

Ein leuchtendes Grasbüschel, das die Menschen zusammenführt

Zella-Mehlis ist eine mittelgroße Stadt am Südhang des Thüringer Waldes, die seit 2018 stolz auf ihren Rathausplatz blicken kann. Denn der erstrahlt im neuen Glanz.



Nach der Renovierung des historischen Rathauses in den Jahren 1994 - 1995 wurde jüngst auch der davorliegende Platz neu gestaltet, ein weiterer Schritt zur Verbesserung des Stadtbildes. Nicht nur das: Rathaus und Vorplatz sind der Knotenpunkt des Ortes, liegen exakt in mitten beider Stadtteile. So kommt dem Rathausplatz neben seiner Repräsentationsfunktion vor allem eine verbindende Aufgabe zu, soll also nicht nur schön anzuschauen sein, sondern die Bürger zusammenführen, zum Aufenthalt einladen, als aktive Begegnungs- und Kommunikationsstätte dienen.

Hierfür wird der Platz ganzjährig genutzt, bietet eine Vielzahl an Sitzmöglichkeiten und ist wichtiger Austragungsort zahlreicher Veranstaltungen und Märkte. Verständlich, dass die beauftragten Stadtplaner mit ihrer Umgestaltung der Bedeutung des Platzes gerecht werden und ihm eine besondere Ausstrahlung und



Der neue Vorplatz verspricht vielseitige Nutzungsmöglichkeiten – auf unterschiedlichen Ebenen.

Atmosphäre verleihen wollten. Was, wie alle einhellig sagen, mehr als gelungen ist. Das hat seinen guten Grund: Von Anfang an legten die Planer ein großes Augenmerk auf das Lichtkonzept; hier sollte etwas Einzigartiges zum Einsatz kommen, das für eine maximale Erlebnisqualität des zentralen Ortes sorgt. Entschieden hat man sich für ARINI-Leuchten von Hess, die in Design und Funktion äußerst innovative Impulse setzen.

Aspekte, die den Gestaltern schnell ins Auge fielen und eine effektvolle Umsetzung fanden:

Am wirksamsten Punkt des Platzes wurden 3 unterschiedlich hohe Leuchten kunstvoll zu einem imposanten Ensemble arrangiert, das an einen „Grasbüschel“ erinnert und zur Heraushebung des Zentrums auch die ökologische Ausrichtung der Stadt unterstreicht. Ein wichtiges Signal, denn Zella-Mehlis ist staatlich anerkannter Erholungsort. »



Klar gegliedert, strukturiert und überaus einladend begrüßt der Vorplatz seine Gäste und Besucher.



Die ARINI sorgt für ein interessantes Zusammenspiel von Licht und Schatten – und verleiht dem Platz eine ganz besondere Atmosphäre.



Insgesamt wurden 7 ARINI-Masten mit jeweils 3 Light+-Leuchtköpfen eingesetzt, die mittels ihrer besonderen Formgebung und den flexiblen Einsatzmöglichkeiten eine ideale Beleuchtung des Rathausvorplatzes, der Treppen und der verkehrsberuhigten Zone direkt vor dem Rathaus mit einer minimalen Lichtpunktanzahl garantieren. Dabei wurden sowohl die Einhaltung der Blendbegrenzungswerte als auch die Freihaltung der Sichtachsen zum Rathausgebäude berücksichtigt.

Alles für ein optimales Ergebnis: Durch das Zusammenspiel der 21 ARINI-Light+-Leuchten mit ihren RGBW-Abschlusskappen, der Rathaus-Anstrahlung, der Treppenbeleuchtung und Baum-Anstrahlung können per DALI-gesteuerter Dimmung und Farbwechsel variable Lichtszenen geschaffen werden, die sich perfekt an die jeweilige Stimmung der Platznutzung anpassen und diese optisch verstärken.

WLAN, Kameras und weitere Features sind aufgrund der multifunktionalen Eigenschaften des ARINI-Konzepts leicht



Das „leuchtende Grasbüschel“ wurde sehr wirkungsvoll und aufmerksamkeitsstark positioniert.



Die durchweg in DB703 lackierten ARINI korrespondieren hervorragend mit der Farbgebung der auf dem Platz verwendeten Materialien sowie mit der Fassade des Rathauses.

nachrüstbar und stehen bei Bedarf für zukünftige Anforderungen zur Verfügung.

Die gelungene Umgestaltung des Rathausvorplatzes wird auch dank der Leuchten und des Beleuchtungskonzepts mehr als eindrucksvoll unterstützt.

Die hohe Akzeptanz des Nikolausmarktes und der deutschen Meisterschaften im Skiroller 2018 belegen den großen Erfolg dieser Gestaltungsmaßnahme. Die Bürger von Zella-Mehlis lieben den neuen Platz, er ist zum leuchtenden Herzen ihres städtischen Lebens geworden. ■



ARINI
www.hess.eu/8182



Ein attraktives Erscheinungsbild: Klassische Fassade trifft moderne Leuchte.

Produkt- und Ausführungsdetails:

- 4 Masten ARINI G (gebogen), Höhe 7000 mm
- 1 Mast ARINI G, Höhe 5200 mm
- 2 Masten ARINI G, Höhe 6000 mm
- jeweils 3 Leuchtköpfe pro Mast, einseitig angebracht
- 21 Leuchtköpfe ARINI Light +, d.h. Abschlusskappe mit RGBW-Einheit
- Steuerung und Dimmung über DALI
- Optik: alle 25 Grad, rotationssymmetrisch
- Lichtfarbe: 3000 K
- Lackierung: Farbe DB703

Partner:
IGS Ingenieure GmbH Co. KG, Zella-Mehlis



FARO
www.hess.eu/2001

Die FARO ist eine außergewöhnliche Leuchte – am Tag und in der Nacht. Die indirekte Beleuchtung sorgt in den Abend- und Nachtstunden für eine außergewöhnlich homogene und nahezu blendfreie Beleuchtung.

MÖNCHENGLADBACH

Exklusives Einkaufsvergnügen im Zentrum der Stadt

In der nordrhein-westfälischen Stadt Mönchengladbach eröffnete im Jahr 2015 eines der modernsten Shopping Center am Niederrhein: das »Minto«. Auf vier Ebenen und knapp 42.000 Quadratmetern erwarten rund 100 Geschäfte und 20 Gastronomiebetriebe die Kauflustigen und Besucher.

Aber das Minto bietet weit mehr als reines Einkaufen. Als erstes Shopping Center in Deutschland wurde es von Beginn an mit einem 4-Sterne-Label ausgezeichnet.

Damit steht es für eine exzellente Qualität im Kundenerlebnis – durch einen hohen Servicestandard. So werden z.B. kostenloses WLAN, Ladestationen für mobile Endgeräte, eine Elektroauto-Ladestation, eine Baby-Lounge, diverse Ruhezone sowie eine dreisprachige Rezeption geboten.

Zusammenspiel von moderner Architektur und Beleuchtung

Wichtig bei dem Bau des Minto waren die städtebaulichen Leitgedanken. Neben der Vervollständigung der Fußgängerzone und der Schaffung eines neuen innerstädtischen „Trittsteins“

zwischen „Alter Markt“ und „Europaplatz“ lag der Fokus auf der Integration der Center-Architektur in die vorhandene städtebauliche Struktur.

So orientiert sich die Höhe des Gebäudes auch an dem städtebaulichen Umfeld und geht in der Verwendung organischer Formen einen Dialog mit dem gegenüberliegenden Hans-Jonas-Park ein. Die weichen Schwünge der an der Fassade angebrachten vertikalen Lamellenbänder lenken die Aufmerksamkeit der Passanten auf die Eingänge des Gebäudes und lassen Terrassen und überdachte Freiräume entstehen.

So thematisieren sie die Funktion der Fassade als Schnittstelle zwischen dem Gebäude und dem Stadtraum. Dabei korrespondiert die warme Farbgebung der Tonlamellen – sie wurden unterschiedlich rötlich-braun gebrannt – mit dem verwendeten rheinischen Feldbrandklinker. Eine Auflockerung erfährt die geschwungene Fassade durch verglaste Elemente.

FARO-Leuchten sorgen für hohe Qualität – am Tag und in der Nacht

Die Hochwertigkeit des Shopping Centers wird auch durch die Außenbeleuchtung gestützt. So sorgen FARO-Leuchten von Hess aufgrund ihres exklusiven Designs für eine beeindruckende Tagwirkung – und unterstreichen die elegante Anmutung der gesamten Umgebung.



Die FARO-Leuchten unterstreichen den hochwertigen Gesamteindruck des Minto.

Ohnehin stellen die FAROs mit einer Lichtpunkthöhe von sechs Metern und in „glimmer guss“ lackiert eine imposante Erscheinung dar.

Darüber hinaus vervollständigen die FAROs das städtische Gesamtbild, da entlang der Hindenburgstraße und der Umgebung bereits zuvor FARO-Leuchten – 120 an der Zahl – installiert worden sind.

In den Abend- und Nachtstunden sorgen die FARO-Leuchten für ein weiteres Highlight. Die indirekte Beleuchtung garantiert ein äußerst homogenes, angenehmes und nahezu blendfreies Licht.

Das Leuchtdach der FARO ist mit 576 bedampften Facetten bestückt, die ein Spiegelfeld ergeben. Dieses Spiegelfeld reflektiert das auftreffende Licht gleichmäßig und zielgerichtet auf die zu beleuchtende Fläche. Dadurch entsteht die bereits erwähnte angenehme und homogene Ausleuchtung der Umgebung. Durch die warmweiße Lichtfarbe (3000K) wird die Wahrnehmung dieser Atmosphäre zusätzlich unterstrichen.

Das Konzept von Minto überzeugt

Das im Stadtzentrum gelegene Minto lädt zu einem wahrlich vielschichtigen und außergewöhnlichen Einkaufserlebnis ein – und nach Ladenschluss lässt es sich in der angrenzenden Fußgängerzone und den Parks flanieren.

So wurde ein neuer Treff- und Anziehungspunkt geschaffen, der nicht nur Mönchengladbacher anzieht. Das Einzugsgebiet erstreckt sich selbst über die Grenze Deutschlands hinaus – bis in die benachbarten Niederlande. Dass das Konzept vom Minto aufgeht, wird durch eine Zahl eindrucksvoll untermauert: Bis zum Sommer 2018 wurden bereits über 28 Millionen Besucher gezählt.

Darüber hinaus wurde das Minto als schönstes Shopping Center Deutschlands ausgezeichnet. Wir gratulieren hierzu sehr herzlich und freuen uns, dass unsere FARO-Leuchten das hochwertige und stimmige Gesamtbild unterstützen – am Tag und in der Nacht. ■

Fotos: Andreas Horsky

MINISTERIN ZU GAST BEI HESS

Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut informiert sich über die neuesten Smart City-Trends



Die Ministerin im Dialog über die smarte City von heute und morgen.

Hoher Besuch bei Hess. Am Freitag, den 2. August 2019, besuchte die baden-württembergische Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, den Leuchten- und Mobiliarhersteller am Firmensitz in Villingen-Schwenningen.



Frau Dr. Hoffmeister-Kraut im Austausch mit Villingen-Schwenningens OB Jürgen Roth.

Begleitet wurde die Ministerin von einer Delegation, darunter der Landtagsabgeordnete Karl Rombach sowie der Oberbürgermeister Jürgen Roth und Bürgermeister Detlev Bührer (beide Villingen-Schwenningen).

Im Fokus des Interesses stand die Infrastruktur einer Stadt: vernetzt, intelligent, einfach smart.

Hess, ein führender Spezialist für Smart City-Anwendungen, kann hier mit einer Vielzahl an sowohl praxiserprobten als auch zukunftsweisenden Lösungen aufwarten.

So lassen sich Leuchten vielfältig ausstatten: Ob WLAN, Kameras für sicherheitsrelevante Bereiche, Lautsprecher, GOBO-Projektionen, Strom-/Wasserversorgung, Sensoriken jeglicher Art

oder Ladestationen für E-Mobilität – alles möglich und perfekt integriert. Ideal für ein attraktives Erscheinungsbild, klar strukturierte Flächen und eine smarte Umgebung im urbanen Raum.

Auch im Bereich der städtischen Möblierung halten zusätzliche Funktionen Einzug. Beispielsweise Sitzbänke mit qi-charging-Stationen, die ein kabelloses Aufladen mobiler Endgeräte möglich machen und obendrein einen hohen Schutz vor äußeren Einflüssen bieten.



Tobias Roos (re.) gab einen Überblick über die neuesten Entwicklungen und Zukunftstrends.



Eine Bank mit Mehrwert – in das Holz elegant integrierte Ladestationen. Perfekt für die Stromversorgung mobiler Endgeräte.

Künftig sorgen zudem intelligente Mülleimer durch eine automatische Füllstands-Meldung dafür, dass Entsorgungswege optimiert und die Mülleimer nur noch dann zur Entleerung angefahren werden, wenn diese auch wirklich geleert werden müssen.

Wir danken auf diesem Wege nochmals für den Besuch! ■



Die Delegation, u.a. mit Detlev Bührer (5 v.l.; Bürgermeister), Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (Bildmitte); Jürgen Roth (4 v.r.; Oberbürgermeister) und Karl Rombach (2 v.r.; MdL) wurde empfangen von Tobias Roos (2 v.l.; Leiter Produktmanagement), Jürgen Duffner (6 v.l.; Vertriebsleiter DACH) und Marco Walz (rechts; Leiter Marketing/Communications und HR)



Videoclip Regio-TV über den Besuch der Ministerin:

Bericht über Hess von 1:57 bis 2:38 min.
Quelle: Regio TV Bodensee 2019



JETZT SCANNEN UND ANSCHAUEN
<https://www.regio-tv.de/mediathek/video>



Von links: Bürgermeister Detlev Bührer, Oberbürgermeister Jürgen Roth, Kai-Uwe Huonker, Ulrich Königeter, Wolfgang Scharlawski (alle SVS) sowie Jürgen Duffner und Thorsten Kessler (beide Hess)

UMRÜSTUNG VON 13.400 LICHTPUNKTEN

Villingen-Schwenningen erstrahlt komplett in LED

Im September 2017 startete Villingen-Schwenningen ein ganz besonderes Zukunftsprojekt – verknüpft mit einem ambitionierten Ziel: Die Umrüstung aller rund 13.400 Lichtpunkte im Stadtgebiet sowie in den dazugehörigen Stadtteilen auf LED – binnen 2 Jahren!

Am 1. August 2019 war es dann soweit. Nach gerade einmal 22 Monaten konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden – ganz ohne Probleme und Verzögerungen.

Damit nimmt die Stadt mit ihren rund 85.000 Einwohnern eine Vorreiterrolle in Deutschland ein. Keine andere Stadt dieser Größenordnung hat innerhalb von knapp 2 Jahren flächendeckend die Umstellung auf LED vollzogen.

Starke Partner an Bord – SVS und Hess

Die Stadt Villingen-Schwenningen hat im Rahmen der Umrüstung auf zwei starke Partner vertraut. Einerseits auf die Stadtwerke Villingen-Schwenningen (SVS), die bereits seit über 13 Jahren auf dem eigenen Firmengelände LED-Leuchtmittel tes-



Die LED-Umrüstung ist auf großes Interesse gestoßen. Oberbürgermeister Roth im Interview mit dem SWR.

ten und vor 9 Jahren die bundesweit erste LED-Teststrecke in Betrieb genommen hat. Hierdurch und mit weiteren Projekten in ganz Deutschland haben sich die SVS viel Know-How angeeignet, welches nun in dieses große Projekt eingebracht wurde. Andererseits auf die Hess GmbH Licht + Form, Premiumhersteller für gestaltete Außenleuchten und Mobiliar. Hess lieferte termingerecht, sozusagen „just-in-time“, die für die LED-Umrüstung benötigten Leuchten.

Hohe Energieeinsparung

Durch die LED-Umrüstung beziffern sich die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung auf nur noch 300.000 Euro pro Jahr, was einer Einsparung von rund 70 % entspricht. Das Einsparpotenzial lässt sich in Summe auch dadurch erzielen, dass nunmehr nicht



Kai-Uwe Huonker (SVS) nahm ausführlich zur LED-Umrüstung Stellung.

mehr alle Leuchten mit derselben Intensität die ganze Nacht über leuchten.

„Die Leuchten dimmen sich automatisch je nach Verkehrslage, allerdings strahlen die Lichtpunkte in den Hauptverkehrsstraßen mit einer höheren Intensität als etwa in Anlieger- und Wohnstraßen“, so Kai-Uwe Huonker, Projektentwickler der SVS.



Die FARO-Leuchte – eine sehr stadtbildprägende Leuchte. Die Bestandsleuchten wurden ebenfalls auf LED umgerüstet.

Auch der Oberbürgermeister Jürgen Roth freut sich über die Einsparung: „Dank des enormen Einsparpotenzials stehen uns im Haushalt pro Jahr 700.000 Euro mehr zur Verfügung als bislang.“



Oberbürgermeister Jürgen Roth bedankte sich bei allen Projektbeteiligten für die reibungslose und schnelle Umsetzung – und ist stolz auf das Erreichte.

Geld, das wir sinnvoll in andere Projekte investieren können. Zudem möchte ich die positiven Eigenschaften des LED-Lichts für die Umwelt betonen, beispielhaft am Stichwort ‚Insektenfreundlichkeit‘.“

Zukunftsweisendes Konzept – Fokussierung auf 3 Leuchtenmodelle

Im Zuge der LED-Umstellung setzt die Stadt auch auf ein zukunftsweisendes Konzept. Abgesehen von den stadtbildprägenden Leuchten, wie z.B. die in der Innenstadt präsente Leuchte FARO, die qua Erscheinung und durch ihr indirektes Licht am Tag und in der Nacht für besondere Akzente sorgt, werden künftig nur noch – abhängig vom Einsatzgebiet – 3 Leuchtenmodelle eingesetzt. Hierdurch reduziert die Stadt einerseits die Komplexität in Wartung und Ersatz, andererseits sorgt sie für ein durchweg einheitliches Erscheinungsbild. ■



Kommt insbesondere in Wohn- und Anliegerstraßen zum Einsatz – die Leuchte „Madrid“ von Hess. Formschön und überaus effizient.

GRIVEN – Der Spezialist für Architekturlicht-Lösungen

Unser italienisches Schwesterunternehmen GRIVEN hat sich als eines der weltweit führenden Entwicklungs- und Produktionsunternehmen im Markt der Architekturbeleuchtung – insbesondere im High-Power-Segment – etabliert. Der Vertrieb der GRIVEN-Produkte erfolgt in Deutschland über Hess.

Aktuelle Projektbeispiele zeigen die Bandbreite an effektvollen Architekturlicht-Konzepten mit dem Produkt- und Lösungsportfolio sowie dem Know-How von GRIVEN.



GRIVEN
www.hess.eu/griven

GRIVEN KATALOG



DOWNLOAD KATALOG-PDF
www.hess.eu/de/Service/Download/GRIVEN_KATALOG_2018_DE.pdf

KATAR – AL DAAYEN WEDDING HALL COMPLEX

Ein leuchtender Hochzeitstag



Nach dem Erfolg des Al Rafaa Celebration Complex wurde jüngst der Al Daayen Wedding Hall Complex mit Lichtanlagen von GRIVEN ausgestattet. Dabei kam ein dynamisches LED-Farbwechselsystem zum Einsatz, das für ein unvergleichliches Hochzeiterlebnis sorgt.

Der Al Daayen Wedding Hall Complex bietet jungen Paaren einen komplett ausgestatteten Saal mit allen Annehmlichkeiten für einen perfekten Hochzeitstag. Die arabische Architektur schafft eine romantische und unvergessliche Atmosphäre.

Um diese hervorzuheben, wurde eine Außenbeleuchtung mit warmweißem Licht für die unteren Bereiche und einem dynamisch farbwechselnden Licht für die oberen Bereiche installiert.

Insgesamt 1850 LED-Leuchten von GRIVEN tauchen den Komplex in atemberaubende Effekte mit abwechselnd hellen und intensiven Farbtönen, die durch einen Farbwechseleffekt und die warmweiße Lichtverteilung noch verstärkt werden. ■



CUENCA (ECUADOR)

Blaue Atmosphäre bei der neuen Kathedrale von Cuenca

Die »Kathedrale der Unbefleckten Empfängnis« von Cuenca, die Teil des Weltkulturerbes und auch als »Kathedrale von Cuenca« oder »Neue Kathedrale« bekannt ist, wird seit Kurzem durch ein LED-Lichtsystem von GRIVEN beleuchtet, das durch sein Farbwechselsystem die fantastischen Kuppeln hervorhebt.

Heute ist die Kathedrale mit ihren fantastischen Kuppeln das Wahrzeichen von Cuenca. Mit einer Höhe von fast 60 Metern stechen diese in der Altstadt heraus und sind ein charakteristischer Teil der Skyline der Stadt.

Im Oktober 2018 begann das neue Beleuchtungsprojekt für die Kuppeln der Kathedrale – gemeinsam mit der notwendigen strukturellen Restauration der Kuppeln selbst. Finanziert wurde dies komplett von der Fundación Iluminar Luz y Color para Cuenca.

Die Behörden von Cuenca verlangten umweltfreundliche LEDs mit geringem Energieverbrauch, um die beeindruckenden Kuppeln der Kathedrale in Weiß und Blautönen zu beleuchten. Ebenso sollte die Möglichkeit bestehen, die Farben bei Festlichkeiten oder religiösen Anlässen entsprechend zu ändern.

Um den Anforderungen an das weiße Licht sowie die dynamische Farbwechselbeleuchtung zu entsprechen, wurden eine Reihe von PARADE S in kaltweiß und von POWERSHINE MKW D und S in RGBW-Konfiguration direkt an den Kuppeln und Türmen der Kathedrale beziehungsweise an den Tambouren und Kuppeln angebracht.

Jetzt ist der nächtliche Blick auf die Stadt wirklich traumhaft: die farbigen Kuppeln sind aus großer Entfernung zu sehen und ziehen mit ihrer architektonischen Perfektion und unglaublichen Anziehungskraft auch nachts alle Blicke auf sich. ■



PIXELBASIERTE MULTIMEDIA-BELEUCHTUNG

Graph-i-Pix

Die neue, extrem flache Multi-Pixel-LED-Lichtleiste Graph-i-Pix wurde für moderne Direct-View-Lichtlösungen entwickelt und ermöglicht mit seiner optimalen Pixelauflösung unendlich viele grafische Darstellungen und Farbmuster.



Das Modell ist mit 48 RGB LEDs ausgestattet und überzeugt mit einer unabhängigen 8-Pixel-Anordnung pro Meter, wobei jedes Pixel aus 6 LEDs besteht.

Mehrere Graph-i-Pix-Module können problemlos für ein einheitliches visuelles Muster auf großflächigen Fassaden zusammengestellt werden, um eine dynamische, außerordentlich strahlende Leistung zu bieten und praktisch jedes visuelle Konzept zu verwirklichen.

Das kompakte, schlanke und leichte Chassis ist mit gehärtetem Klarglas und Befestigungswinkeln ausgestattet und ermöglicht einen komfortablen Einbau mit geringem Platzbedarf in Außenbereichen.

Graph-i-Pix erfüllt eine Vielzahl von Anforderungen in der Lichtgestaltung und hilft Lichtdesignern bei der Schaffung von unglaublich ansprechenden und beeindruckenden Effekten. ■



GRIVEN
www.griven.com



LICHTTECHNISCHE ASPEKTE BEREITS TEIL DES BEBAUUNGSPLANS

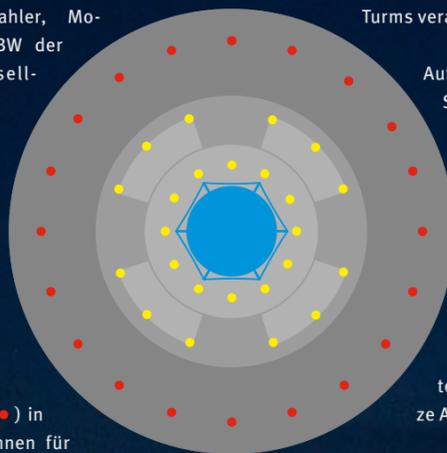
Das »leuchtende« Wahrzeichen Rottweils

Der neue Testturm von thyssenkrupp in Rottweil avancierte bereits nach kürzester Zeit zum imposanten und innovativen Wahrzeichen Rottweils – bei Tag und in der Nacht. Durch das ausgeklügelte Beleuchtungskonzept von L-PLAN LIGHTING DESIGN stellt der Turm im wahrsten Sinne des Wortes ein leuchtendes Aushängeschild der Innovationsschmiede für Aufzugstechnik von thyssenkrupp dar.

Für die Beleuchtung des Turms wurden insgesamt 44 Strahler, Modell Powershine-RGBW der Hess-Schwesteresellschaft GRIVEN, verwendet.

Diese sind in Form zweier Kreise angeordnet. 24 Strahler (●), mit einer „wide-Optik“ ausgestattet, bilden den inneren Kreis, der die Illuminierung des unteren Teils des Turms übernimmt.

Die weiteren 20 Strahler (●) in der Optik „medium“ zeichnen für



die Illuminierung des oberen Bereichs des Turms verantwortlich.

Aufgrund der gewählten Strahler und Optiken wird sichergestellt, dass eine möglichst effiziente, umgebungsfreundliche und streulichtarme Anstrahlung des Turms gewährleistet ist.

Hier haben die Experten von Hess und der Schwesteresellschaft GRIVEN ganze Arbeit geleistet.



AUSFÜHRLICHER BERICHT ZUM TESTTURM
www.hess.eu/turm

Insgesamt 44 Hochleistungs-Strahler mit jeweils 281 W des Typs Powershine-RGBW setzen das imposante Bauwerk perfekt in Szene.

L-PLAN LIGHTING DESIGN ist ein unabhängig arbeitendes Lichtplanungsbüro mit Sitz in Berlin. Es wurde 1998 von Michael Rohde gegründet.

L-PLAN steht für kreative, hochwertige und nachhaltige Lichtgestaltung und eine langjährige Projekterfahrung, insbesondere für Kunst- und Tageslichtplanung, Lichtmasterplanung, Leuchtenentwicklung und Eventbeleuchtung und Lichtinstallationen.

L-PLAN arbeitet interdisziplinär und bringt Wissen und Kompetenzen aus den Bereichen der Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign und Elektrotechnik zusammen.

Das Unternehmen arbeitet national und international und gestaltet Licht für Museen, Sakralbauten, Repräsentationsbauten, Büro- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsbauwerke, Verkaufsräume, Hotels und Gastronomie, Medienfassaden und Außenräume.

Weitere Informationen zu L-PLAN unter: www.l-plan.de

Das Lichtplanungsbüro L-PLAN LIGHTING DESIGN aus Berlin legte neben seinem innovativen Lichtentwurf auch die lichttechnischen Grundlagen für das Beleuchtungskonzept vor.

Über die wesentlichen Arbeiten, die aus lichttechnischer Sicht weit im Vorfeld des Baus des Turms zu leisten waren, sprachen wir mit einem der beiden Geschäftsführer von L-PLAN, Herrn Germer.

Herr Germer, was waren für Sie die ersten Schritte in diesem Projekt?

Die Beleuchtung des Turms hat in der Tat eine lange Vorgeschichte. So waren die Anforderungen an die Fassadenbeleuchtung bereits Teil eines im Jahr 2014 erstellten Umweltberichtes, welcher Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan war. Hierfür haben wir eine entsprechende Beurteilung erstellt, in der wichtige Themen wie Leuchtdichten, Streulicht, Insektenfreundlichkeit und von der Jahreszeit abhängige Ein- und Ausschaltzeiten behandelt und bewertet wurden.

Was war Ihnen besonders wichtig?

Neben den umweltrelevanten Themen spielte natürlich die prägnante Stellung des Turms und dessen außergewöhnliche Architektur eine ganz entscheidende Rolle. Wir betrachten „Licht“ als integralen Teil der Architektur. Daher war es wichtig, die einzigartige Architektursprache des Turms und sein herausragendes Erscheinungsbild durch eine unverwechselbare Lichtplanung zu unterstützen.

Welche Beleuchtungsarten standen zur Diskussion?

Wir haben unterschiedlichste Möglichkeiten in Betracht gezogen, so beispielsweise eine Hinterleuchtung der Fassade, eine Anstrahlung des Turm-Kerns selbst sowie die Anstrahlung der Fassade, sprich der Hülle des Turms von außen. Letzteres hat sich als beste Lösung durchgesetzt.

Was gab den Ausschlag für diese Entscheidung?

Im Rahmen einer Bemusterung vor Ort zeigte sich, dass die Skulpturalität und die sich spiralförmig gen Himmel schraubende Fassade nur durch eine Anstrahlung der Hülle von außen, d.h. vom Boden aus, wirkungsvoll in Szene setzen lässt. Die konvex-konkave Silhouette wäre durch eine andere Form der Illuminierung verloren gegangen. Das Ergebnis spricht denke ich für sich: Eine unglaublich schöne Anmutung bei Nacht – unter Wahrung der ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen. ■

Die Stoffhülle aus Glasfasergewebe hüllt den Turm in ein elegantes Gewand – bei Tag und durch die elegante Anstrahlung auch bei Nacht.

Foto: © thyssenkrupp Elevator

Foto: © Hess

Foto: © thyssenkrupp Elevator

NORDEON GROUP

Sieben starke Marken – eine Gruppe

ARCHITEKTURLICHT

AUSSEN BELEUCHTUNG

INNENBELEUCHTUNG



.hess

Vulkan



SCHMITZ | WILA

WILA

NORDEON

Mit ihren Marken Griven, Hess, Vulkan, Lamp, Schmitz | WILA, WILA und Nordeon kann die Nordeon Group jedem Bedarf ihrer Kunden gerecht werden.

Ob Architekturlicht, Innen- oder Außenbeleuchtung. Ob Industrie, Handel, Büro/Verwaltung, Hotellerie, öffentliche Plätze, Gebäude und gebäudenahere Bereiche – das gemeinsame Wissen in Anwendungen, Technologie, Design, Spezifikation und Anpassung macht die Nordeon Group zu einem echten Full-Service-Partner für Beleuchtungsprofis – und das weltweit.



www.griven.com

www.hess.eu

www.vulkan.eu

www.lamp.es

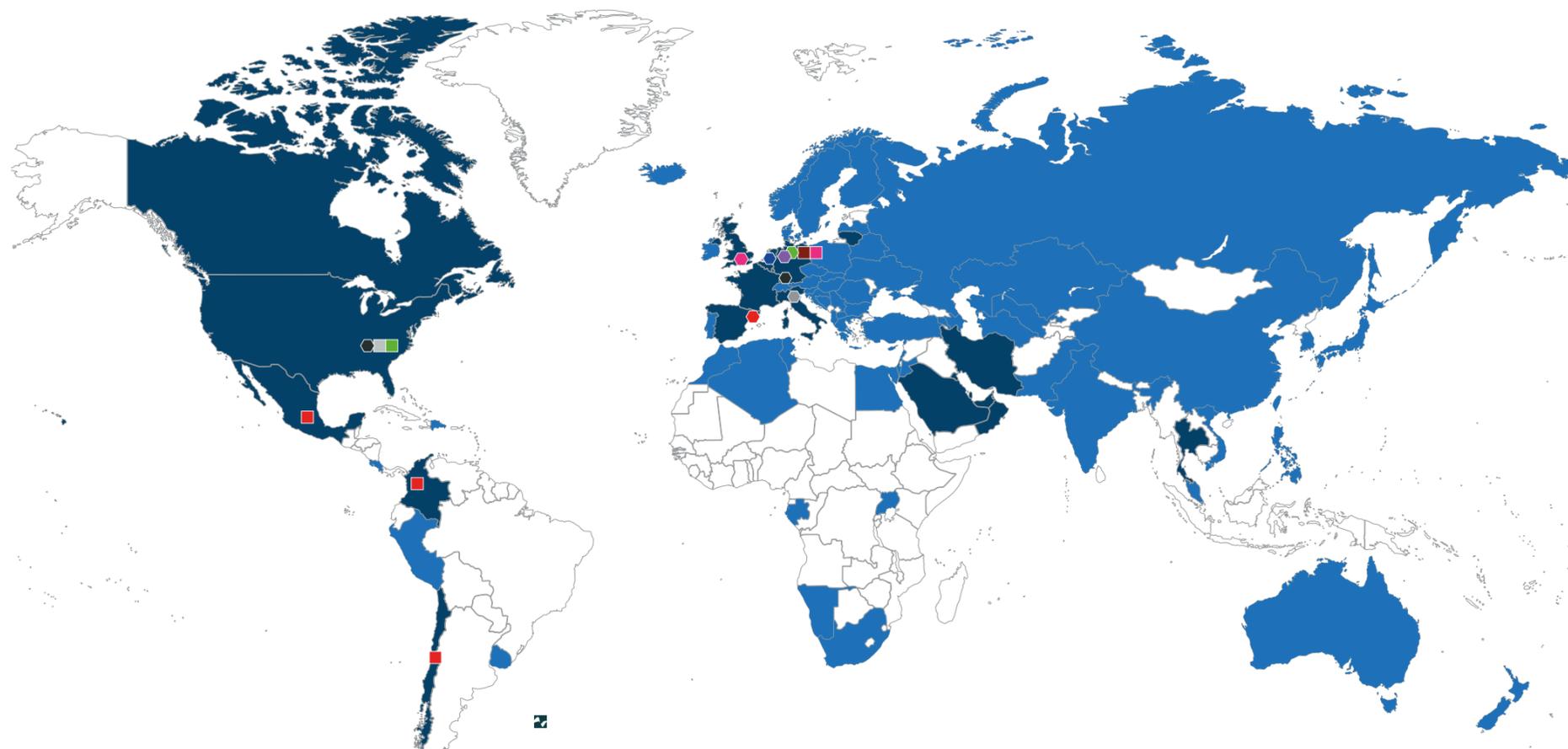
www.schmitz-wila.com

www.wila.com

www.nordeon.com



NORDEON GROUP
www.nordeon-group.com



Firmensitz Produktion Länder mit eigenem Vertrieb Länder mit Vertriebspartner



IMPRESSUM
Herausgeber:
Hess GmbH Licht + Form
Lantwattenstr. 22
D-78050 Villingen-Schwenningen
www.hess.eu

Redaktion:
Marco Walz (V.i.S.d.P.)

Grafik / Layout:
Josua Huonker

Kontakt:
marco.walz@hess.eu
Tel.: +49 (0) 7721 920-475

Erscheinungsweise:
3 mal jährlich

Druck:
PRINTSTUDIO VS GmbH

SMARTES LICHT, SMARTE MULTIFUNKTION UND SMARTE DESIGNS.

Für die smarte City – von heute und morgen!

.hess

ARINI

Hess GmbH Licht + Form · Lantwattenstraße 22 · 78050 Villingen-Schwenningen

CITY ELEMENTS

RENO ELEMENTS